

Die Entlassung Unterstützung über den stationären Aufenthalt hinaus

Unser klinischer Sozialdienst berät Patienten und Angehörige bei der Organisation der individuell bestmöglichen pflegerischen Weiterversorgung im Anschluss an den stationären Aufenthalt.

Vorrangiges Ziel ist die Rückkehr unserer Patienten nach Hause. Sollte dies nicht mehr möglich sein, organisieren wir den Übergang in pflegerische Einrichtungen wie Hospize, Alten- oder Kurzzeitpflegeeinrichtungen.

Eine Rückkehr in die eigene häusliche Umgebung kann durch den Mitarbeiter unseres Palliativmobils begleitet werden, um eine optimale und sichere Versorgung zu Hause zu gewährleisten. Auch nach der Entlassung steht dieser spendenfinanzierte und kostenlose Dienst zur Verfügung.

Wir kooperieren mit Hausärzten, Pflegediensten sowie den Palliativnetzwerken in Münster und in den Kreisen Warendorf, Steinfurt und Coesfeld.



So unterstützen Sie uns:

IBAN DE51 4006 0265 0007 3736 01
 BIC GENODEM1DKM
 Geldinstitut: Darlehnskasse Münster eG
 Stichwort: Palliativstation

So erreichen Sie uns:

Leitende Ärztinnen:

Dr. med. Anne Bremer, Dr. med. Birgit Roesner

Palliativstation:

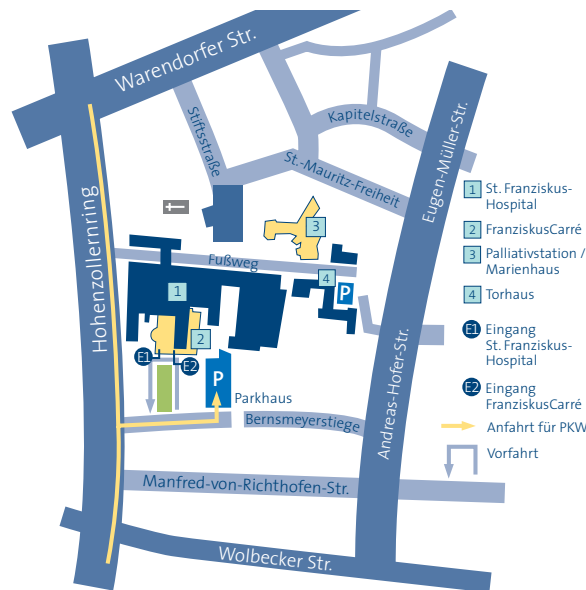
Tel: 02 51 9 35 - 41 80 (Station)

02 51 9 35 - 41 99 (Arzt)

Fax: 02 51 9 35 - 41 81

Anfahrt:

Die Palliativstation befindet sich neben dem Marienhaus.
 Bitte benutzen Sie das Parkhaus.



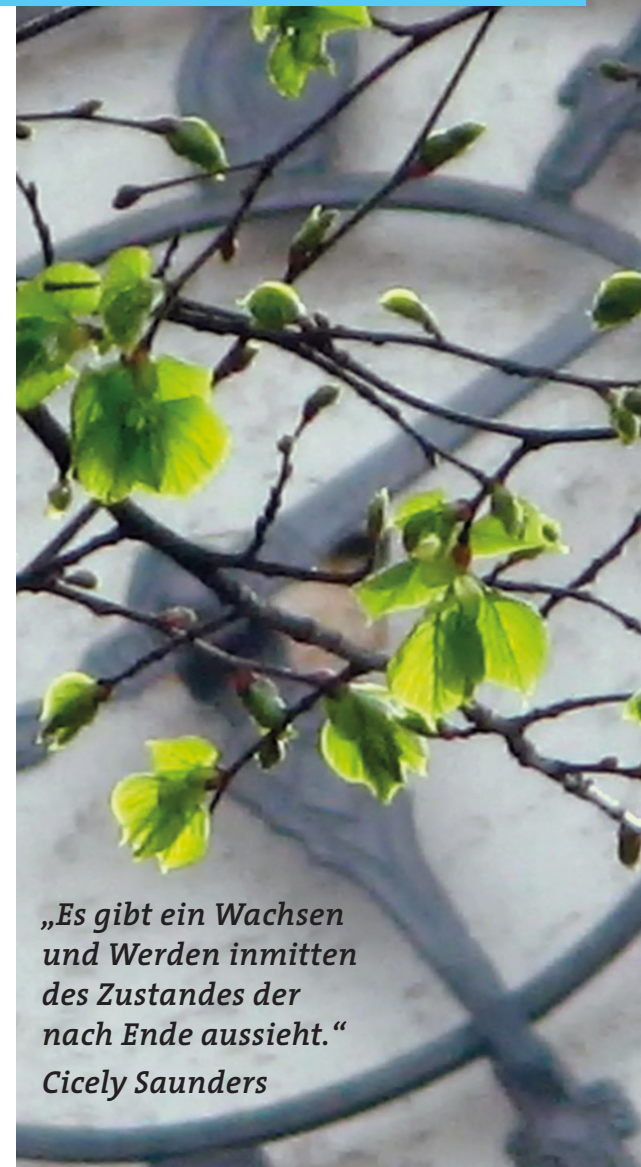
St. Franziskus-Hospital GmbH
 Klinik für Palliativmedizin

Hohenzollernring 70, 48145 Münster

palliativ@sfh-muenster.de
 www.sfh-muenster.de

KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Stand: Mai 2019



„Es gibt ein Wachsen
 und Werden inmitten
 des Zustandes der
 nach Ende aussieht.“
 Cicely Saunders

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
 MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster



Grundsätze der Palliativmedizin

Die Palliativmedizin widmet sich der Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer begrenzten Lebenserwartung im Rahmen einer unheilbar fortgeschrittenen Erkrankung.

Unser Ziel ist nicht die Verlängerung der Lebenszeit durch wiederbelebende und/oder intensiv-medizinische Maßnahmen, sondern die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität des Patienten durch Linderung oder Befreiung von körperlichen und seelischen Leiden in der verbleibenden Lebenszeit. Zu den häufigsten Symptomen zählen Schmerzen, Angst und Luftnot.

Darüber hinaus bieten wir Unterstützung auf psychischer, sozialer und spiritueller Ebene an. Wir möchten den Betroffenen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben ermöglichen und nehmen uns Zeit für unsere Patienten und deren Angehörige. Unsere Grundlage dafür ist eine offene und ehrliche Kommunikation.

Ganzheitliche Betreuung auf der Grundlage interdisziplinärer Zusammenarbeit

In unserem Team arbeiten verschiedene Berufsgruppen zusammen. Alle Mitarbeiter haben sich bewusst für diese Tätigkeit entschieden.

Ergänzend zum Pflorgeteam und den betreuenden Ärzten bieten Mitarbeiterinnen des klinischen Sozialdienstes und der Seelsorge sowie Physiotherapeuten und eine Psychologin Unterstützung für Patienten und/oder Angehörige an. Darüber hinaus gibt es wechselnde Angebote. (Atemtherapie, Vermittlung von Entspannungsmethoden, Pflege mit Aromaölen, Musik)

Für unsere Arbeit ist uns die Kommunikation im gesamten Team sehr wichtig.

Die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Berufsgruppen ist von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt, worin wir ein wesentliches Fundament unserer Arbeit sehen.

Wohnliche Gestaltung der Räumlichkeiten

Unsere Palliativstation verfügt über sieben Einzelzimmer und ein Doppelzimmer mit jeweils einem behindertengerecht eingerichteten Bad. Eine Wohnküche und ein großes Wohnzimmer mit angrenzender Terrasse stehen unseren Patienten, Angehörigen und Besuchern jederzeit zur Verfügung.

Alle Räume wurden in Anlehnung an die Feng-Shui-Lehre gestaltet.

Im Bedarfsfall ist die Unterbringung eines Angehörigen ebenfalls möglich.